

«Einfach die Klappe halten»

Erst dann, wenn sich alle Stimmbänder aufs «Morgenrot» einpendeln, ist es für Beobachter ein Schweizer Nationalteam.

Ein Kommentar von Bruno Füchslin



Das 1:1 gegen Brasilien – was ist es wert? Ein Wichtigpunkt für eine Achtelfinalqualifikation? Was auch immer das Schweizer Nationalteam noch erreicht – es kann spielen, wie es will. Immer und überall begehren jene Beobachter leiser oder lauter auf, die nachhaltig dringend aufs Nationalhymnen-Mitsingen bestehen. Erst dann, wenn sich alle Stimmbänder aufs «Morgenrot» einpendeln und so die nationale Zugehörigkeit manifestieren, ist das für sie ein Schweizer Nationalteam. Die Nicht-Sänger möchten besagte Jene am liebsten gegen Hugentoblers und Meiers, Zimmermanns und Gerbers austauschen. Diese würden (vermutlich) singen – und die kleine Welt wäre heil.

Die Nationaltümelei (ist es gar -dümmelei?) greift gerade bei grossen Fussballturnieren um sich, dann, wenn Emotionen die Oberhand gewinnen. Leider nicht nur (positiv) spielerisch, sondern auch (negativ) äusserst ernst. Echtlütler sind gefragt. Dass all die Secondos und Terzos eventuell genau aus Respektgründen nicht in den kleinen Strahlenmeer-Chorgesang einstimmen, ist für die wahren Eidgenossen keine Argumentation. Niemand weiss genau, ob Letztere am 1. August – immerhin Nationalfeiertag – irgendwo die Lippen bewegen oder doch lieber schweigend ihr Bier in den Magen schütten.

Eine zusätzliche Variante wäre: Sepp Trütsch und Dieter Bohlen nehmen nominelle Nationalmannschafts-Kandidaten in den Qualitätstest. Kann einer den Text nicht in- und auswendig oder rutscht auf der Tonleiter zwischen den Sprossen hin und her: nixx da mit Kick für die Schweiz. Tschuutten könnte er zwar, aber singen?

Leider ist dieses Experiment bislang ausgeblieben: Alle singen beim Abspielen des Schweizer Psalms tatkräftig mit. Auch Shaqiri, Seferovic, Behrami und wer da auch immer das Schweizer Trikot trägt. Und was wäre die Reaktion jener, die permanent das Schweigen kritisieren? Genau: Was erlauben sich diese Nicht-Vollblütler, sich am Morgenrot zu vergreifen? Die sollen einfach schön die Klappe halten und keinen Mucks von sich geben. Die Hymne ist und bleibt «den Wahren» vorbehalten. Hopp Schwiiz!

Die Fussball-WM live in Buttikon

Das Festzelt auf dem Pausenplatz des Oberstufenschulhaus in Buttikon ist jeweils auch unter der Woche ab 16 Uhr geöffnet. Heute Abend werden die Partien Uruguay gegen Saudi-Arabien (17 Uhr) und Iran gegen Spanien (20 Uhr) live übertragen. (eing)

Doppeltes «es liegt alles drin»

Sie gehören beide seit Jahrzehnten zur Schweizer Spitze. Sie reisen beide nach Buttikon, um sich mit starker Konkurrenz zu messen. Und sie sind beide Favoriten auf den Turnfestsieg: Der STV Wettingen und der TV Mels.

Der dreiteilige Vereinswettkampf ist die Königsdisziplin. Das einzige Wettkampfformat im Turnsport, das Vereine mit unterschiedlichsten Stärken gegeneinander antreten lässt. Wer bestehen will, muss breit aufgestellt sein, über mindestens drei starke Disziplinen verfügen. Und so werden am Schwyzer Kantonaltturnfest etliche Sektionen am Start sein, die in einzelnen Disziplinen zwar zur Schweizer Spitze gehören, an einem Turnfest aber nicht mit den Allerbesten mithalten können.

Nicht dazu gehören Wettingen und Mels. Beide Vereine gehören an jedem Turnfest, an dem sie antreten, zu den ganz grossen Favoriten.

«Wir schauen auf unsere Leistung»

Dies stellte Wettingen am vergangenen Samstag unter Beweis. Die Aargauer gewannen das Kreisturnfest in Würenlos. «Es war ein halbes Heimspiel. Wir reisten mit Velos an und viele Leute dem Umfeld der Turner feuerten uns an», sagt Oberturner Fabio Moser. «Sportlich waren wir mit unseren Auftritten sehr zufrieden. Am Sprung sind wir bereits auf einem sehr guten Niveau. Wir müssen darauf achten, dieses Niveau halten zu können. Am Boden und an den Schaukelringen hatten wir noch kleinere Fehler, an denen es nun noch zu arbeiten gilt.»

Wettingen zeigt an Ringen und am Sprung in dieser Saison komplett neue Programme, am Boden wurde ein neuer Teil integriert. Schon früh in der Saison zeigte sich, dass die Programme sitzen. Am Coupe de Bains in Yverdon wie auch an den Aargauer Meisterschaften gelangen dem TVW starke Auftritte. Und nun, am ersten von zwei Turnfesten der Saison, gab es die

«Wir reisen nach Buttikon, um gut zu turnen. Wenn wir unsere Top-Leistung abrufen können, liegt alles drin.»

Fabio Moser Oberturner des STV Wettingen



Der STV Wettingen holte am Turnfest in Würenlos am Sprung 9,90 Punkte. Bild stv-wettingen.ch

Note 29,61. Eher streng benotet, fand Fabio Moser. «Aber wir schauen jeweils in erster Linie auf unsere Leistungen und nicht auf die Note. Und diese waren gut.»

Nun geht es nach Buttikon ans Schwyzer Kantonale. «Ein Saisonhöhepunkt», sagt Moser. Der letzte Wettkampf, bevor die Vorbereitung auf die SM beginnt. «Man merkt schon, dass eine gewisse Anspannung da ist. Das Turnfest in Buttikon ist unser grösstes Ziel in der ersten Saisonhälfte, darauf haben wir hingearbeitet. Die Vorfreude ist gross», sagt Moser.

Ein konkretes Ziel nennt Moser nicht. Aber er wird ahnen, dass 29,61 Punkte nicht für den Turnfestsieg reichen dürften. «Wir reisen nach Buttikon, um gut zu turnen», lässt er sich nur entlocken. Immerhin auch noch: «Wenn wir unsere Top-Leistung abrufen, liegt alles drin.»

23 Titel in 22 Jahren

Es liegt alles drin. Genau dieselben Worte benutzt auch Stephan Bärtsch, Oberturner des TV Mels. «Im Sommer 2017 wurden wir von zwei Turnfestsiegen verwöhnt. Aber jetzt wird es sehr

schwierig. Wettingen ist am Start, Wangen, Buttikon-Schübelbach», zählt er auf. «Wettingen ist spezialisiert auf Geräteturnen, bei Wangen und Buttikon liegt der Fokus eher auf der Leichtathletik. Wir sind breiter aufgestellt. Deshalb ist es für uns schwieriger, eine hohe Durchschnittsnote zu erreichen», so Bärtsch.

In der Tat gehört Mels zu den ganz wenigen Vereinen der Schweiz, die im Geräteturnen und in der Leichtathletik zur Spitze gehören. Am Boden und am Barren sammelte Mels in den vergangenen 22 Jahren 23 Meistertitel. In der Leichtathletik wurden die Männer im Vorjahr erstmals LMM-Meister.

Die bisherigen Saisonleistungen unterstreichen, dass am Samstag mit dem TV Mels zu rechnen ist. In der LMM-Vorrunde knackten gleich zwei Männer-Teams die 14 000-Punkte-Marke, an der Pendelstafetten-SM gab es zwei Titel und am Tannzapfe-Cup in Dussnang gewann die Barrenriege mit der Note 9,81, am Boden gab es mit 9,69 Punkten Rang zwei. Und die Team-Aerobic-Riege des DTV Mels, die im dreiteiligen Vereinswettkampf integriert ist, wurde am Tannzapfe-Cup Neunte (9,13). «Wir sind stark besetzt und kommen immer mehr in Fahrt. Die Programme sitzen», sagt Bärtsch über die Saison. «Wir freuen uns enorm auf den Wettkampf, sind gut vorbereitet und werden voll angreifen.» Und eben: «Es liegt alles drin.»

Dass Mels in Buttikon am Start ist, ist kein Zufall. Die Sarganserländer sind regelmässig Gäste, wenn im Kanton Schwyz ein Turnfest stattfindet. «Wir wissen, dass Turnfeste hier gut organisiert sind. Es gibt auch eine starke Konkurrenz, mit der wir uns messen können. Und ein Kantonaltturnfest ist immer etwas Spezielles.» (azü)

«Wir wissen, dass es schwierig wird. Aber wir sind gut vorbereitet und greifen voll an. Es liegt alles drin.»

Stephan Bärtsch Oberturner des TV Mels

Ein vollgepacktes Turnfest-Wochenende

Das zweite Wochenende des Schwyzer Kantonaltturnfests wird bereits am Freitagabend lanciert. Die beiden Gastgeber-Vereine absolvieren dann ihre Wettkämpfe. Danach jagt ein Höhepunkt den anderen.

Die Entscheidung fiel den Turnvereinen Reichenburg und Buttikon-Schübelbach nicht leicht. Zwar wollten sie am eigenen Turnfest starten, doch stand immer die perfekte Durchführung des Turnfests im Vordergrund. Deshalb war rasch klar, dass es nicht möglich ist, am Samstag einen gut organisierten Wettkampf über die Bühne zu bringen und gleichzeitig den



Schwyzer Kantonaltturnfest

Das Turnfest in der Turnhochburg

Wettkampf zu absolvieren, wären doch weit über 100 Helfer für mehrere Stunden absorbiert.

In Absprache mit dem Kantonalverband hat man sich entschieden, die Vereinswettkämpfe bereits am Freitagabend zu absolvieren. Nicht nur das: Das zweite Wochenende soll an diesem Abend quasi mit einem «Anlass im Anlass» lanciert werden. Ab 16 Uhr fliegt die Patrouille Suisse ein Training über dem Festgelände. Ab 17 Uhr starten die Vereinswettkämpfe. Buttikon-Schübelbach wird in zwei, Reichenburg in einem dreiteiligen Vereinswettkampf antreten. Dieser Wettkampf ist öffentlich. Die Bevölkerung – die Anwohner des Festgeländes wurden gar zu einem Apéro eingeladen – sowie Turner umliegender Vereine sind dazu eingeladen. Zu sehen sind vier Geräte- und drei Gymnastik-Vorführungen und viel Leichtathletik und National-

turnen. Dazu werden die Turnvereine Wangen und Brunnen die Möglichkeit nutzen, ihre Gymnastik-Vorführungen unter den Augen von Wertungsrichtern einer Hauptprobe zu unterziehen. Die Bar, das Kaffeezelt sowie die Fressmeile sind geöffnet. Und natürlich auch das WM-Zelt, in dem am Abend die Partie Schweiz gegen Serbien live gezeigt wird.

Am Samstag folgt dann der grosse Höhepunkt des Fests, der Vereinswettkampf der Erwachsenen, in dem etliche Spitzenvereine am Start sind. Am Samstagabend steigt dann die grosse Party. Diverse DJs und Bands werden das Publikum in den verschiedenen Zelten bestens unterhalten.

Am grossen Schlusstag, dem Sonntag, gibt es dann erneut die Patrouille Suisse, ein Einsatz von Fallschirm-Aufklärern, Stafetten, Show-Vorführungen, ein Konzert der Fürstenländer Musi-

kanten sowie die feierlich umrahmten Rangverkündigungen zu sehen. Start ist um 8.30 Uhr. (red)

Patrouille Suisse: Es wird laut

Es wird ohrenbetäubend über der Obermarch. Die Patrouille Suisse wird am Freitag zwischen 16 und 16.25 Uhr – es wurde darauf geachtet, dass die Matura-Prüfungen an der Kantonsschule in Nuolen nicht tangiert werden – und am Sonntag zwischen 10.25 und 11.10 Uhr über dem Festgelände in Buttikon fliegen. Die Veranstalter bitten die Bevölkerung für den entstehenden Lärm um Verständnis. (eing)

Chilbi-Saison startet

An diesem Wochenende wird in Pfäffikon die Chilbi-Saison eröffnet. Das Programm ist vielseitig.

Die Pfäffiker Chilbi gilt als Familien-chilbi. Das vielfältige Programm stellt dies unter Beweis. Von Freitag- bis Sonntagabend sind die Rutschbahn oder das Karussell für die Kleinen, der Autoscooter und drei Chilbi-Bahnen für die Grösseren im Angebot. Zudem wird an der Chilbi schweizweit

erstmals die Wildwasserbahn «Pirateninsel» präsentiert. Neu befindet sich dieses Jahr die Feuerwehr-Chilbi auf dem Kiesplatz am See beim Eingang ins Chilbiareal. Am Sonntag lädt die Bauernvereinigung Freienbach zum Buräzmorgä. Am Freitag und Samstag gilt Verlängerung bis 3 Uhr. *(eing)*



Die Pfäffiker Chilbi am Zürichsee.

Bild zvg

Ein Fest am Turnfest

Am Freitag- und vor allem am Samstagabend steigt im Rahmen des kantonalen Turnfests in Buttikon eine grosse Party für jeden Geschmack.

Das OK des Schwyzer Kantonalturnfests hat nicht nur darauf geachtet, dass sportlich alles rund läuft. Es hat auch ein vielseitiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Am Freitagabend werden die Wettkämpfe der Organisatorenvereine Buttikon-Schübelbach und Reichenburg von DJ Phil Prime in der Bar, dem geöffneten Kaffeezelt und dem Fussballspiel Schweiz gegen Serbien im WM-Zelt umrahmt. Am Samstag ist der Hauptfesttag. Im grossen Festzelt spielt ab 20 Uhr die Partyband Indigo, in der Bar legen DJ Ref JD und ab 4 Uhr DJ Black Spirit auf. Im Kaffeezelt spielt die für gute Stimmung bekannte Kapelle Holdrío aus Appenzell auf, und beim Clubhaus des FC Buttikon sind mit den Waldruhspatzen auch Märgler am Werk. Es wird ein 24-Stunden-Betrieb geführt, auch die Fressmeile ist rund um die Uhr geöffnet. Am Sonntag steigt unter anderem ein Konzert der Fürstenländer Musikanten. *(eing)*



Am Kantonalturnfest spielen auch Märgler auf: Geri Knobel (links) und Beat Reichmuth von den Waldruhspatzen musizieren am Samstag beim Clubhaus des FC Buttikon.

Bild bel

Agenda

Donnerstag, 21. Juni

Altendorf
Musikschulkonzert – der Blockflötenklasse und dem Kinderchor Altendorf, 18.30 Uhr, katholische Kirche.

Feusisberg
Konzert – der Steelband PuraVida, 16 Uhr, im Alterszentrum am Etzel.

Lachen
Hafenkonzert – mit dem Harmonie Musikverein Lachen und dem Blasorchester Siebnen, 20 Uhr, Seeanlage. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Auskunft unter www.hmvlachen.ch.

Infoabend Gemeinde – zu den Themen Teilzonenplanrevision Spital Lachen, aktueller Stand Kernentlastung und Erweiterung Schulhaus Seefeld, u.a., 20 Uhr, Hotel «Bären».

Pfäffikon
Musik und Tanz – mit dem Handorgelduo Steinauer-Hiestand, ab 20 Uhr, im Feuerwehr-Zelt, Seeanlage.

Schmerikon
Konzert – der Goldbergmusikanten, 19.30 Uhr, Sommerbühne in der Badi.

Wangen
Vernissage – Silvia Amsler-Hess stellt ihre Bilder aus, 18.30 Uhr, Seniorenzentrum Brunnenhof.

Samstag, 23. Juni

Altendorf
Begegnung am Berg – Wanderung, Festwirtschaften, musikalische Unterhaltung und Testbikes, ab 10 Uhr, Start beim Parkplatz Naggelen oberhalb Bilsten.

Indianerfest – Spiel und Spass für Gross und Klein, 11 bis 16 Uhr, in der Haab. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.

Buttikon
Musikalische Unterhaltung – anlässlich des Schwyzer Kantonalturnfests. Im grossen Festzelt mit der Partyband Indigo, 20 bis 2 Uhr; im Barzelt mit DJ Ref JD, 20 bis 4 Uhr; im Kaffeezelt mit der Kapelle Holdrío Appenzell, 20 bis 2 Uhr und beim FC Hüsli mit den Waldruhspatzen, 18 bis 24 Uhr, auf dem Festgelände der Sek 1 March.

Galgenen
Freilichttheater – «Mäuse», 21.15 Uhr, im Garten der Villa Monte. Bescheid über die Durchführung auf villamonte.ch bis jeweils 16 Uhr.

Lachen
Wöchentlicher Dorfmarkt – mit Produkten aus der Region, 9 bis 13 Uhr, auf dem Seeplatz.

Konzert – des Jugendorchesters Ausserschwyz, 11 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.

Konzert – mit dem Ensemble 4 Clarinets, 17 Uhr, in der Pfarrkirche.

Wash-Trail – Schnitzeljagd für Familien, Kinder und Erwachsene, ab 13.30 Uhr, beim Joachim-Raffplatz. Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Lachner Wöschwiiber.

Wash-Party – mit DJ Andy Voice, Tanz, Sketches und Shows, ab 18 Uhr, Festzelt beim Joachim-Raffplatz. Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Lachner Wöschwiiber.

Pfäffikon
Chilbi – mit Lunapark, Vereins- und Marktständen und Festwirtschaften, ab 12 Uhr, Seeanlage. Musikalische Unterhaltung von Echo vom Paradiesli ab 14 Uhr und Ländlertrio Echo vom Liza ab 20 Uhr.

Tuggen
Party – mit Dan Daniels and Miss D-Star, DJ Black Spirit, Max & Jordan, Massive Bickel und DJ MasterM, ab 21 Uhr, im «The Bandits», Betti-Areal.

Wollerau
Wochenmarkt – mit einheimischen Produkten, 8 bis 12 Uhr, Gemeindehaus.

Unterhaltungsabend – Eva-Maria Admiral präsentiert ihr Bühnenprogramm «Mein Überlebenslauf», 20 Uhr, Mehrzwecksaal Erlenmoos.

Sonntag, 24. Juni

Buttikon
Musikalische Unterhaltung – anlässlich des Schwyzer Kantonalturnfests, mit den Fürstenländer Musikanten, 8 bis 10 Uhr, Festzelt auf dem Festgelände der Sek 1 March.

Feusisberg
Musikständchen – der Krebsbach-Musikanten, 14.30 bis 16 Uhr, im Alterszentrum am Etzel.

Galgenen
Alpgottesdienst – mit Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, auf der Alp Pfiffegg, 11 Uhr. Bei schlechtem Wetter im Stall. Anschliessend Festwirtschaft.

Lachen
Musikschulkonzert – mit der Saxophonklasse der Musikschule Lachen-Altendorf, 14 Uhr, Singsaal Seefeld.

Lachen
Frühschoppenkonzert – Spooky Fun Connection, Badi Lachen.

Pfäffikon
Chilbi – mit Lunapark, Vereins- und Marktständen und Festwirtschaften, ab 11 Uhr, Seeanlage. Musikalische Unterhaltung von KÄRN und den Etzelbuebä ab 14 Uhr.

Montag, 25. Juni

Pfäffikon
Arztvorträge – «Sommer – die Schattenseite er Sonnenstrahlen» von Dr. Tatjana Walser und «Meine Brust und ich» von Dr. Daniel Burger, 19.15 Uhr, Pflegezentrum Roswitha.

Schmerikon
Konzert – des Orchesters con brio, 19.30 Uhr, Seebühne in der Badi. Findet bei jeder Witterung statt.

Wollerau
Musikschulkonzert – mit der Violoncelloklasse der Musikschule Wollerau, 19 Uhr, Dachgeschoss im «Verenahof»

Dienstag, 26. Juni

Feusisberg
Seniorenachmittag – mit Lotto-Spiel, 14 Uhr, Alterszentrum am Etzel.

Pfäffikon
Spiel- und Jassnachmittag – ab 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum.

Bildvortrag – Marko Bolz präsentiert Naturfotografien «Unbekanntes Europa, die grüne Lunge», 15 Uhr, Tertianum Huob.

Wollerau
Jassnachmittag – für alle Jassbegeisterten, ab 14 Uhr, im Alterszentrum Turm-Matt.

Quartierständli – mit dem Musikverein Verena Wollerau, 20 Uhr, Freizeitpark Erlenmoos. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt.

Mittwoch, 27. Juni

Schindellegi
Sommerkonzert – der Musikschule Feusisberg-Schindellegi, 19 Uhr, Maihofschulhaus.

Tuggen
Dancing Night Ü25 – mit DJ Janosch und Taxi Dancers, ab 21 Uhr, im «The Bandits», Betti-Areal. Gratis Tanzkurs, 20 bis 21 Uhr.

Wollerau
Tanznachmittag – mit Edgar's Musig Box,

14 bis 17 Uhr, Burgsaal im Restaurant «Verenahof».

Ausstellungen

Innerthal
«Art & Eat» – Bilder von Fabio Della Rossa und des verstorbenen Künstlers René Gertsch, Künstlerzwerge von Erika Züger und Kunsthandwerk «Lisme und Häkle» von Trudi Mächler und Silvia Wyder, im Gasthaus «Stausee». Die Ausstellung dauert bis nach den Sommerferien.

Lachen
Bilder und Objekte – des Künstlers Martin Arnold Rohr, im alten EW-Gebäude. Öffnungszeiten: jeweils Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 13 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 1. Juli.

Pfäffikon
«Ist gut nicht gut genug?» – neue Ausstellung zum Thema «Warum fordern wir so viel von uns?», im Vögele Kultur Zentrum. Die Ausstellung dauert bis 30. September.

«Gruppenausstellung Freies Schaffen» – mit Werken von mehreren Frauen, im Siditreff. Die Ausstellung dauert bis 12. Juli.

«Was? – Deine Tochter will Coiffeuse werden?» – Der Coiffeurberuf ist ein Kunsthandwerk bei dem der Werkstoff Haar gestaltet wird. Die Ausstellung zeigt die Vielfältigkeit des Coiffeurberufes, im Berufsinformationszentrum (BIZ). Die Ausstellung dauert bis 21. September.

Richterswil
Malerei-Symposium – mit Outdoor-Paintings verschiedener Kunstschaftender, Führungen und Events, Artpark auf den Grünflächen rund um das Gemeindehaus. Das Symposium dauert vom 24. Juni bis 19. August.

Wangen
Natur-, Landschafts- und Tierbilder – der Künstlerin Silvia Amsler-Hess, Seniorenzentrum Brunnenhof. Die Ausstellung dauert bis Ende August.

Acryl- und Ölbilder – vom Wagner Künstler Alois Hüppin, im Restaurant «Golfpark». Die Ausstellung dauert bis Ende 2018.

Endspiele: An den Cupfinals des regionalen Fussball-Verbands werden Medaillen vergeben.

SEITE 16



www.ktf2018.ch

Schwyzer Kantonturnfest
16./17. und 23./24. Juni
Buttikon / Reichenburg

Kick-off

Die Gastgeber-Vereine lancieren heute Abend das zweite Turnfest-Wochenende in Buttikon
am Freitag, 22. Juni

Kantonturnfest: was, wann, wie, wo ...

Freitag

Kick-off ins zweite Wochenende



Bild Katja Stuppä

Bereits heute ist in Buttikon einiges los. 106 Helfer und 24 Kampfrichter stehen am Kick-off-Abend im Einsatz. Dabei stehen die organisierenden Vereine Buttikon-Schübelbach und Reichenburg ab 17 Uhr mit ihren Vereinswettkämpfen im Zentrum. Zuvor absolviert die Patrouille Suisse ab 16 Uhr Trainingsflüge über dem Festgelände. Ab 20 Uhr wird die WM-Partie Schweiz gegen Serbien live zu sehen sein. In der Bar legt DJ Phil Prime auf, die Fressmeile ist geöffnet.

Samstag

Der Haupttag des Turnfests



Bild Bruno Fuchsli

Um 8 Uhr beginnen die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen. Ab diesem Zeitpunkt herrscht auf dem ganzen Gelände ohne Pause bis um circa 20 Uhr Wettkampf-Betrieb. Am Abend sorgen Bands und DJs in den verschiedenen Festwirtschaften auf dem Gelände für Unterhaltung. Es wird ein 24-Stunden-Betrieb geführt.

Sonntag

Der grosse Abschluss



Bild zvg

Ab 8.30 Uhr starten die Vorläufe der Stafetten, ab 10.30 Uhr startet die Schlussvorführung. Dazu gibt es Konzerte der Fürstenländer Musikanten und der Musikgesellschaft Reichenburg, eine Show der Patrouille Suisse und Fallschirmaufklärer, Showvorführungen der stärksten Turnvereine, Fahnenübergabe, Fahnenlauf, Stafetten und festlich umrahmte Rangverkündigungen. Das Fest endet circa um 14.30 Uhr.

Hunderte Märchler und Höfner im Einsatz

Mit den Vereinswettkämpfen der Erwachsenen kommt es morgen in Buttikon zum Höhepunkt des Schwyzer Kantonturnfests. 3000 Turner stehen am Start, mehr als 600 aus Ausserschwyz.

Soziale Medien haben auch die Turnlandschaft erfasst. Turnvereine aus der ganzen Schweiz pflegen ihre Auftritte auf Plattformen wie Facebook und Instagram sehr intensiv. In der Woche vor einem Turnfest gibt es vor allem Einblicke in den Trainingsalltag – oft mit Bezug zum Schwyzer Kantonturnfest. Etliche Vereine ergänzen ihre Bilder und Videos mit Sätzen wie «kurz vor dem Saisonhöhepunkt in Buttikon».

Das zeigt: Das Schwyzer Kantonturnfest steht bei vielen Sektionen im Zentrum der Saisonplanung. Ein Jahr vor dem Eidgenössischen Turnfest gilt der Vereinswettkampf in Buttikon als wichtige Standortbestimmung, als Formtest, als letzter Vergleich mit anderen starken Turnvereinen, bevor es in einem Jahr in Aarau zum Kräftenessen aller Sektionen des Landes kommt. Der TV Ziefen zum Beispiel, Aushängeschild der Basler Turnszone, strebt selbstbewusst den Sieg in seiner Stärkeklasse an.

Viele 35+-Riegen am Start

Gerade weil das Eidgenössische ansteht, findet der Wettkampf in der ersten Stärkeklasse in der ganzen Turn-Schweiz viel Beachtung. Mit Wettingen, Wangen, Mels und Buttikon-Schübelbach stehen jene vier Vereine am Start, die in den vergangenen Jahren an Turnfesten die höchsten Punktzahlen holten. Nun kommt es zum grossen Vergleich. Bereits 2015 am St. Galler Kantonalen traf

dieses Quartett aufeinander. Wangen gelang damals der Coup, verwies Wettingen auf Rang zwei. Buttikon komplettierte das Podest, Mels blieb Rang vier. Die jetzige Ausgangslage ist enorm spannend. Die Rolle des Top-Favoriten gehört jedoch zweifelsfrei dem STV Wettingen. Weil er abends startet – 16.54 Uhr Boden, 17.48 Uhr Sprung, 18.36 Uhr Schaukelringe – bleibt das Rennen um den Festsieg spannend bis zum Schluss.

Speziell ist: Im Vergleich mit dem KTF 2012 in Ibach werden nicht mehr nur zwei, sondern sechs Ausserschwyzer Vereine in der obersten Stärkeklasse starten. Wollerau-Bäch, Schindellegi, Tuggen und Galgenen haben sich ebenfalls zu einem Start in der «Königsklasse» entschieden.



Schwyzer Kantonturnfest

**Das Turnfest
in der Turnhochburg**

Die hochstehenden Wettkämpfe beschränken sich aber längst nicht nur auf die erste Stärkeklasse der Aktiven. Viele starke Gastvereine aus anderen Kantonen werden sich ein spannendes Rennen um die Kategoriensiege liefern. Insbesondere Siebnen (2. Stärkeklasse) und Reichenburg (3.) wollen den Gastvereinen Paroli bieten, und auch Pfäffikon, Lachen, Altendorf und Wägital sind starke Punktzahlen zuzutrauen.

Die Turnerinnen aus dem Wägital sind es auch, die in der Altersklasse 35+ einen Spitzenplatz herausholen wollen. In den letzten Jahren gab es für sie mehrere Siege an Turnfesten. Auch aus Schindellegi, Galgenen, Tuggen, Pfäffikon-Freienbach und Wangen gehen in dieser Kategorie Turnerinnen und Turner in diversen Disziplinen an den Start.

Elf Vorführungen am Sonntag

Das Schlussprogramm vom Sonntag (siehe Spalte links) beinhaltet auch Vorführungen diverser Turnvereine. Zu sehen sind dabei Buttikon-Schübelbach (Gymnastik), Wattwil (Stufenbarren), Reichenburg (Gymnastik), Siebnen (Barren), Küsnacht (Team Aerobic), Kriessern (Stufenbarren), Wangen (Barren und Gymnastik Jugend), Teufen (Gymnastik Grossfeld), Flums (Team Aerobic) und Ziefen (Sprung).

Die Voraussetzungen für ein tolles Wochenende sind auch wettertechnisch gegeben. Es dürfte nicht zu heiss werden und trocken bleiben. (eing)



Die Landung steht kurz bevor – Samuel Diethelm vom TV Buttikon-Schübelbach.

Bild Bruno Fuchsli

Auf einen Blick

TURNEN

SCHWYZER KANTONALTURNFEST
DIE STARTZEITEN DER AUSSERSCHWYZER

FREITAG, 22. JUNI

STV Reichenburg
3-teiliger VWK Aktive: 17.06 Uhr: Gymnastik Kleinfeld, Steinheben, Pendellauf. 18.18 Uhr: Schaukelring, Gymnastik Bühne. 19.12 Uhr: Schleuderball.

TV Buttikon-Schübelbach
3-teiliger VWK Aktive 1: 17.12 Uhr: Pendellauf, Schleuderball, Gymnastik Bühne. 18.18 Uhr: Weitsprung, Kugelstossen. 19.36 Uhr: Hochsprung, Speer, Steinstossen.
3-teiliger VWK 3-teiliger VWK Aktive 2: 17.50 Uhr: Stufenbarren. 19.10 Uhr: Barren. 20.50 Uhr: Schaukelring.

SAMSTAG, 23. JUNI

STV Wollerau-Bäch
3-teiliger VWK Aktive: 8 Uhr: Pendellauf, Steinstossen, Boden, 800 Meter. 9.18 Uhr: Schleuderball, Hochsprung. 10.42 Uhr: Kugelst., Weitsprung, Steinheben, Schaukelring.
1-teiliger VWK Aktive. 11.42: Fachtest Allround.

ETV Schindellegi
3-teiliger VWK Aktive: 8.42 Uhr: Pendellauf, Schleuderball, Gerätekombination. 9.54 Uhr: Schaukelring, Steinstossen, Fachtest Allround. 11.12 Uhr: Steinheben, Hochsprung.
3-teiliger VWK Aktive (Damenriege): 9.24 Uhr: Team Aerobic. 10.48 Uhr: Pendellauf, Steinstossen. 12.42 Uhr: 800 Meter, Schleuderball. **1-teiliger VWK 35+:** 14.57 Uhr: Fachtest Allround

TSV Galgenen
3-teiliger VWK Aktive: 9 Uhr: Gymnastik Bühne, Pendellauf, Schleuderball, Gerätekombination. 10.06 Uhr: Kugelstossen, Hochsprung, Fachtest Allround. 11.24 Uhr: Weitsprung, Steinstossen. **3-teiliger VWK 35+:** 8.18 Uhr: Fit&Fun 1. 9.24 Uhr: Fit&Fun 2. 10.24 Uhr: Fit&Fun 3.

STV Tuggen
3-teiliger VWK Aktive: 9.48 Uhr: Steinstossen, Weitsprung, Stufenbarren. 11.12 Uhr: Schleuderball, Team Aerobic. 12.30 Uhr: Steinheben, Pendellauf, Wurf. **3-teiliger VWK 35+:** 14 Uhr: Schleuderball. 15.24 Uhr: Steinstossen. 16.42 Uhr: Pendellauf, Wurf, Steinheben.
1-teiliger VWK Aktive: 8.48 Uhr: Team Aerobic.

STV Lachen
3-teiliger VWK Aktive: 10.18 Uhr: Pendellauf, Steinstossen. 12.12 Uhr: Schleuderball, Weitsprung. 13.30 Uhr: 800 m, Kugelstossen. **1-teiliger VWK Aktive:** 14.42 Uhr: Schaukelr.

KTV Altendorf
3-teiliger VWK Aktive: 11.36 Uhr: Pendellauf, Wurf. 12.48 Uhr: Kugelstossen, Hochsprung, 800 Meter. 14.30 Uhr: Weitsprung, Steinstossen.

STV Pfäffikon-Freienbach
3-teiliger VWK Aktive: 11.48 Uhr: Barren, Team Aerobic, Kugelstossen, Hochsprung. 13.18 Uhr: Pendellauf. 15.12 Uhr: Fachtest Allround, Weitsprung, 800 Meter.
3-teiliger VWK 35+: 8.42 Uhr: Fit&Fun 1. 10 Uhr: Fit&Fun 2. 11.30 Uhr: Schleuderball. **1-teiliger VWK 35+:** 12.52 Uhr: Fachtest Allround.

STV Wägital
3-teiliger VWK Aktive: 14 Uhr: Fachtest Allround. 15.18 Uhr: 800 Meter, Schleuderball. 16.42 Uhr: Pendellauf, Steinstossen. **3-teiliger VWK 35+:** 16.06 Uhr: Fachtest Allround. 17.30 Uhr: Steinstossen. 18.24 Uhr: Schleuderball. **1-teiliger VWK 35+:** 14.18 Uhr: Fit&Fun 1.

STV Wangen
3-teiliger VWK Aktive: 14.54 Uhr: Gymnastik Kleinfeld, Barren, Kugelstossen. 15.54 Uhr: Pendellauf, Steinstossen. 17.18 Uhr: Schleuderball, Steinheben. **3-teiliger VWK 35+ DTV:** 15.10 Uhr: Schleuderball. 16.30 Uhr: Fachtest Allround. 17.55 Uhr: Steinstossen, Weitsprung, Wurf.
3-teiliger Vereinswettkampf 35+ FTV: 13.12 Uhr: Fit&Fun 1. 14.18 Uhr: Fit&Fun 2. 15.36 Uhr: Fit&Fun 3.

TV Siebnen
3-teiliger VWK Aktive: 15 Uhr: Schaukelring, Hochsprung, Steinstossen. 16.12 Uhr: Pendellauf, Team Aerobic, Barren. 17.12 Uhr: Weitsprung, Fachtest Allround.

SONSTIGE STARTZEITEN SCHWYZER
SEKTIONEN UND SPITZENVEREINE

SAMSTAG, 23. JUNI

TV Azmoos (Gerätekombination)	8 Uhr
TV Azmoos (Gymnastik Kleinfeld)	8.54 Uhr
TV Brunnen (Gymnastik Kleinfeld)	9.06 Uhr
STV Eschenbach (Pendellauf)	9.42 Uhr
DTV Küssnacht (Team Aerobic)	10 Uhr
TV Schattdorf (Schaukelring)	10.12 Uhr
STV Kriessern (Gerätekombination)	10.18 Uhr
STV Menzingen (Boden)	10.54 Uhr
STV Flums (Team Aerobic)	11 Uhr
STV Kriessern (Stufenbarren)	11.12 Uhr
TV Schattdorf (Barren)	11.36 Uhr
TV Ziefen (Gymnastik Kleinfeld)	12.06 Uhr
STV Menzingen (Schaukelring)	12.18 Uhr
STV Eschenbach (Stufenbarren)	12.24 Uhr
STV Kriessern (Barren)	12.30 Uhr
STV Benken SG (Schaukelring)	12.36 Uhr
TV Mels (Boden)	12.42 Uhr
TV Ziefen (Schaukelringe)	13.12 Uhr
BTV Schiers (Sprung)	13.24 Uhr
TV Mels (Team Aerobic)	14 Uhr
TV Ziefen (Sprung)	14 Uhr
TV Mels (Barren)	14.12 Uhr
TV Wald AR (Schaukelring)	14.24 Uhr
STV Benken SG (Barren)	14.36 Uhr
TV Weite (Barren)	15.30 Uhr
TV Teufen (Gymnastik Bühne)	15.36 Uhr
TV Teufen (Gymnastik Grossfeld)	15.42 Uhr
STV Schwyz (Stufenbarren)	16.06 Uhr
STV Schwyz (Barren)	16.18 Uhr
TV Weite (Gerätekombination)	16.36 Uhr
STV Wettingen (Boden)	16.54 Uhr
STV Einsiedeln (Schaukelring)	17.06 Uhr
TSV Salto Wattwil (Stufenbarren)	17.12 Uhr
TV Weite (Team Aerobic)	17.24 Uhr
STV Wettingen (Sprung)	17.48 Uhr
TSV Salto Wattwil (Schaukelring)	18.18 Uhr
STV Wettingen (Schaukelring)	18.36 Uhr

Ein schwieriges Heimspiel

Die Turnvereine Reichenburg und Buttikon-Schübelbach wollen am Kantonalturfest nicht nur als Organisatoren, sondern auch im Wettkampf brillieren. Beide streben Spitzenplätze an. Einfach wird dies nicht.

von Roger Züger

Es ist keine einfache Aufgabe für die Oberturner der organisierenden Turnvereine. Ihre Athleten stehen seit Wochen als Helfer im Einsatz und müssen heute selbst sportliche Höchstleistungen erbringen. «Den Wettkampf hatte natürlich fast keiner im Fokus. Die Zeit fürs Training war auch kaum mehr vorhanden», sagt Walter Bodmer, Oberturner des TVBS. Die Obermärchler starten wie gewohnt in der 1. Stärkeklasse und könnten ein Wort um den Sieg mitreden. Aber: «Dafür müsste aber schon alles optimal aufgehen.» Positiv stimmt Bodmer, dass der TVBS fast keine verletzungsbedingten Ausfälle zu beklagen hat; ausser Iris Inderbitzin, die sich am vergangenen Wochenende am Oberschenkel verletzt hat.

Bodmer – seit 2015 TVBS-Oberturner – muss 94 Starts für den dreiteiligen Wettkampf einteilen. «In den leichtathletischen Disziplinen im zweiten und dritten Wettkampfteil ist die Note 10 das Ziel.» Entscheidend wird für die Obermärchler der erste Wettkampfteil mit der schätzbaren Disziplin Gymnastik Bühne. «Eine Prognose ist schwierig. In diesem Jahr hatten wir Noten zwischen 9,04 und 9,79. Es kommt natürlich auf die Benotung der Punktrichter an.» Und: In der Pendelstafette betitelt Bodmer das «Zähni» mit 24 Athleten als «sehr schwierig, aber nicht unmöglich».

Unter dem Strich sind die Vorgaben Bodmers aber dieselben wie immer. Denn: «Nur weil wir auch Organisator sind, schrauben wir unsere Ziele nicht runter.»

«Nur weil wir auch Organisator sind, schrauben wir unsere Ziele nicht runter.»

Walter Bodmer

Oberturner TV Buttikon-Schübelbach



Walter Bodmer, seit drei Jahren Oberturner beim TVBS, weiss, wo der Schlüssel zum Erfolg liegt.

Bild Archiv

Reichenburg liebäugelt mit Podest

In einer ähnlichen Situation steckt der Turnverein Reichenburg, der das Fest mit dem TVBS organisiert und in der 3.Stärkeklasse startet. «Man merkt schon, dass die Vorbereitungen an die Substanz gehen, auch für mich, weil ich gleichzeitig noch Bauchef in Buttikon bin.» Immerhin, so Mettler, habe der Trainingsbetrieb wie üblich stattgefunden. «Wenn wir nun eine solide Leistung abrufen können, sollte ein Podestplatz möglich sein – das ist das Ziel.»

Verletzungsbedingt verzichten müssen die Reichenburger auf Steinheber Roman Anderegg und Sprinter David Pfyl. «Sicher nicht ideal, aber wir sind in einer besseren Ausgangslage als vor einem Jahr, als wir viele Verletzte und Kranke hatten», sagt Mettler.

Trotzdem hat der Oberturner seine Wettkampfteile neu formiert, mit Schleuderball als einzige Disziplin im dritten Teil (8 Starts). «Wir wollen die Maximalnote, das ist der Schlüssel zu

einer guten Schlussnote.» Auch die Steinheber (2. Teil) wollen ihr «Zähni» ins Trockene bringen. Ebenfalls keine Bedenken hat der Oberturner in der Gymnastik: «Die werden gute Noten liefern.» Vielleicht so, wie zuletzt am Tannzapfe-Cup, als die Gymnastik-Kleinfeld-Equipe den Sieg holte (9,68). Und die Disziplin Gymnastik Bühne soll im zweiten Wettkampfteil die Note der Schaukelringturner aufpolieren. «Es ist unser drittes Jahr an den Ringen und daher nicht unsere Paradedisziplin. Aber wir haben ein gutes Team, das gute Noten turnen kann.»

Dass die beiden Vereine bereits heute starten, ist für ihre Oberturner «speziell, aber kein Nachteil», wie Bodmer und Mettler unisono sagen. Und vor leeren Rängen werden die Organisatoren auch nicht starten müssen, dafür habe man gesorgt. Trotzdem werden sich die Athleten gegenseitig noch mehr pushen müssen – nur so haben der TVBS und TVR wohl Chancen, aufs Podest zu klettern.



Roberto Mettler, Oberturner des Turnvereins Reichenburg.

Bild zvg

«Es wird einen Showdown geben»

Im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven hegen mehrere Ausserschwyzter Vereine Ambitionen auf einen Spitzenplatz. Die Oberturner sprechen einen Tag vor dem Kantonalturfest über ihre Ziele.

Severin Weiss (STV Wangen)

«Unser Ziel ist es, um den Turnfest-sieg mitreden zu können. Es wird einen Showdown geben, ein Selbstläufer wird es aber keineswegs. Wir setzen unter anderem auf 25 Kugelstösser, so viele wie noch nie. Allgemein werden wir 115 bis 120 Einsätze haben. Das zeugt von einem sehr breiten Kader.»

Stefan Kenel (STV Tuggen)

«Wir starten in der ersten Stärkeklasse, seit diesem Jahr wieder mit zwei schätzbaren Disziplinen. Es ist schon lange her, seit dies bei uns der Fall war. Ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern. Wir fanden, schätzbare Disziplinen gehören einfach zum Turnen. Und die Stufenbarren- und Aerobic-Riege sind reif dafür.»

Steffen Geisel (TV Siebnen)

«Wir peilen einen Podestplatz an, auch wenn es schwierig abzuschätzen ist, wer alles in der zweiten Stärkeklasse startet. Für unsere Verhältnisse braucht es viele Einsätze dafür. Aber es ist ein spezielles Turnfest und wir wollten alle Turnerinnen und Turner

einsetzen. Wir freuen uns besonders auf die Geräte-Disziplinen, es wird viele Zuschauer und eine sensationelle Stimmung geben.»

Fabian Nauer (ETV Schindellegi)

«Vor zwei Wochen holten wir in Münchenbuchsee 28,67 Punkte. Nun braucht es für einen Start in der ersten Stärkeklasse allerdings mehr Einsätze. Dennoch wollen wir diese Punktzahl erneut erreichen. Zum zweiten Mal dabei ist der Fachtest Allround – damit können wir in die erste Stärkeklasse.»

Jan Rückmar (STV Pfäffikon-F'bach)

«Es ist unser erstes Turnfest nach der Fusion mit dem DTV. Das macht das Ganze etwas spezieller. Erstmals haben wir den 800-m-Lauf integriert. Im Vorjahr starteten wir an einem Turnfest in der ersten Stärkeklasse. Nun leisten wir ein paar Einsätze weniger, hoffen dafür in der zweiten Stärkeklasse auf eine bessere Note.»

Philipp Ziltener (STV Wollerau-B.)

«Unser Ziel ist, 2019 am ETF in der ersten Stärkeklasse zu starten. Das

machen wir nun auch in Buttikon. Wir wollen die junge Generation pushen, denn sie löst die alte Garde mehr und mehr ab. Dennoch wollen wir uns von der besten Seite zeigen, Präsenz markieren. Die Note 28,20 ist unser hochgestecktes, aber mögliches Ziel. Es wäre die höchste Punktzahl der letzten zehn Jahre.»

Michael Marty (KTV Altendorf)

«Unser Ziel ist, die vielen jungen, neu im Verein aufgenommenen Turner zu integrieren und zu fördern. Gut wären für uns 27 Punkte in der 3.Stärkeklasse. Wir gehen nur bei den leichtathletischen Disziplinen an den Start. Am meisten Leute werden wir bei der Pendelstafette einsetzen (24). Viel Potenzial haben die Frauen im Hoch- und Weitsprung.»

Ralph Kessler (TSV Galgenen)

«Es ist knapp, aber wir werden in der ersten Stärkeklasse starten. Das ist möglich, weil wir in diesem Jahr sehr viele junge Leichtathleten in den Wettkampf integrieren. Wir steckten uns einst einen Podestplatz als Ziel. Da sich

Wettingen noch angemeldet hat, dürfte das nun schwierig werden. Jetzt wollen wir im Vergleich mit anderen Vereinen aus dem Kanton Schwyz gut abschneiden. Wangen und Buttikon zu schlagen, wird zwar schwierig. Cool wäre aber, wenn wir uns gleich dahinter platzieren könnten.»

Jennifer Diethelm (STV Wägital)

«Wir laufen wieder 800 Meter, diese Disziplin fehlte in den letzten zwei, drei Jahren. Ein paar Jungs wollten starten und trainierten auch dafür. Auch am Start ist unsere Damenriege. Sie hat in diesem Jahr in der Altersklasse 35+ schon einen Stärkeklassen-Sieg feiern können und würde das natürlich gerne wiederholen.»

Peter Schöni (STV Lachen)

«Da es ein Turnfest in der Nähe ist, setzen wir viele U16-Athleten ein. Es werden sicher auch viele Eltern vor Ort sein, um sie anzufeuern. Leider fehlt es uns aber knapp nicht für einen Start in der dritten Stärkeklasse. Wir werden in der vierten versuchen, eine möglichst hohe Note zu sichern.» (rzü/azü)